

# What Game are you playing ???

## Die Liebe geht ihre eigenen Wege

Von terrorkeks\_tatsurou

### Kapitel 8: Kapitel Sieben: ~Chemical Parade~

~Chemical Parade~

Die Tage und Wochen bis zur Europatour vergingen wie im Flug und auf einmal standen sie auch schon am Flughafen, um in die fremden, aber doch bekannten Länder zu fliegen.

Eigentlich freuten sie sich alle schon unglaublich darauf. Endlich wieder mal nach Europa, endlich wieder die wilden Fans in den anderen Ländern sehen. Es war ein unglaubliches Gefühl, zu sehen wie ihre Musik, trotz der anderen Sprache, so sehr auf der ganzen Welt geliebt wurde.

Während dem Flug nach Moskau, ihrer ersten Haltestelle, entschieden sich Yukke und auch Satochi ein wenig zu schlafen. Was sollte man auch groß anderes tun?

Miya arbeitete an seinem Laptop, erstellte gerade die Setlists für die nächsten Tage und sah konzentriert auf seinen Bildschirm. Dabei merkte er gar nicht, wie sich ein großes Ungetüm auf ihn zubewegte und sich neben ihn setzte.

„Du...Aki-Chan...“, nuschelte Tatsu und sah ihn besorgt an.

Bei dem Namen wirbelte Miya um sich. Niemand nannte ihn Aki-Chan...Bis auf Tatsuro, und das auch nur wenn es wirklich ernst war. Der Größere wusste ja, wie sehr Miya diesen Namen verabscheute.

„Nenn mich nicht so...“, nuschelte der Älteste etwas angefressen und sah ihn auch genauso an, „Was ist denn? Du siehst doch dass ich arbeite...“

Das Verhältnis der beiden hatte sich immer noch nicht wirklich gebessert, jedoch stritten sie nicht mehr so viel, und gingen etwas netter miteinander um.

„Naja...Ich mach mir immer noch etwas Sorgen...“, fing Tatsuro dann leise an zu sagen und sah ihn dabei nicht an, er konnte nicht, „Ich...ich wollte nicht dass es dir so geht...Es tut mir so leid...Ich mach mir ständig Vorwürfe, weil ich der Grund war warum du sowas überhaupt in Erwägung gezogen hast...Ich will mich nicht mehr so viel mit dir zoffen...Ich vermisse die alten Tage weißt du? Wo wir einfach unbeschwert miteinander umgegangen sind, reden konnten und alles...“

Miya sah ihn perplex an. Was sollte das denn jetzt?

„Erstmal...Ich weiß nicht wie oft ich es noch sagen soll...Ich habe nicht versucht mich umzubringen...Ich war straff und hab die Dosis überschätzt mehr nicht...Und zweitens: Das geht nicht. Wir können nicht mehr so miteinander umgehen, weil es nicht mehr unbeschwert ist! Du hast einen Neuen...Du hast mich verlassen...Es ist nicht mehr einfach und unbeschwert. Akzeptier das...Das einzige was geht, ist ein professionelles Zusammenarbeiten...Mehr kann ich dir nicht bieten.“

Miya sah ihn über den Rand seiner Brille an, die er immer beim Arbeiten trug. Es war Tatsu zwar ernst mit dem was er sagte, aber so funktionierte das alles nicht. Es war einfach zu viel passiert, das konnte man nicht ungeschehen machen...oder gar vergessen.

Und genau das hatte der Sänger einfach zu akzeptieren.

„Na...Na gut...“, nuschelte der Vocal bedrückt, „Mehr kann ich wohl wirklich nicht erwarten...Aber wenigstens bleiben wir Bandkollegen, wenigstens etwas...“

Und mit diesen Worten stand der Sänger auf, ging zurück auf seinen Platz und setzte sich die Kopfhörer auf. Er wollte nicht mehr gestört werden.

Der Leader seufzte. Er wollte ja nicht, dass es Tatsu so schlecht ging...aber er musste halt auch mal an sich denken. Und genau das tat er nun.

Während des restlichen Fluges redete Miya kein einziges Wort mehr mit den anderen, zu sehr war er in seine Arbeit vertieft. Und auch Tatsuro sagte nichts mehr, er hatte sich in seinen Sitz verzogen und in eine Decke eingemummelt, so sehr dass man sein Gesicht nicht sehen konnte..Und auch nicht, was er gerade tat~

Endlich in Moskau angekommen umwehte sie gleich mal der kalte, eisige Wind. Für Verfrorenheit hatten sie sich wirklich die falsche Jahreszeit ausgesucht! Dick in seine lilane Daunenjacke eingepackt schlich der Leader allen voran in ihr Hotelzimmer für die Nacht, morgen würden sie dann endlich auf die europäischen Fans treffen, und die Hitze spüren, die sie so sehr liebten.

Doch irgendwie war Miya so gar nicht danach, zumindest in dem Moment nicht. Irgendwie hatte er ja doch ein schlechtes Gewissen. War er zu grob zu Tatsuro gewesen? Er vermisste die alten Zeiten doch auch...Aber waren die noch möglich? Wie sollten sie möglich sein, nach alle dem was passiert war? Würde ihn das Verhältnis zu Tatsuro nicht so oder so irgendwann innerlich sterben lassen?

Immer wieder ging er diese Fragen im Kopf durch, und wusste zu keiner einzigen eine Antwort...Bis auf die letzte. Egal wie es weitergehen würde, ob nun so im Streit oder mit gespielter Freundlichkeit, beides würde Miya von innen zerstören, vollkommen erkalten lassen. Sollte er vielleicht die Band...

NEIN!

Das kam für ihn doch wohl nicht in Frage...Oder? Musik konnte er doch noch mit anderen machen...Warum stieg er nicht einfach aus der ganzen Scheiße aus?

Er brauchte grade jemanden zum Reden...doch dafür konnte er keinen aus der Band gebrauchen...Was er brauchte, war Superapple79! Nur er verstand ihn, nur mit ihm

konnte er über sowas reden...Er hoffte so sehr, dass er online sein würde..Und seine Hoffnung würde erhört~

»Superapple79: Heeeeeeeeeeeey!!!! Na endlich bist du mal wieder online...Ich hatte riesen große Sorgen -\_- «

»RealGuitarHero: Tut mir leid...die letzten Wochen waren ziemlich...stressig?«

»Superapple79: Ist doch ok^^ Ihr seid auf Tour, richtig? Da versteh ich doch den Stress~«

»RealGuitarHero: Jaja, wir sind auf Tour...Und gerade könnte ich so loskotzen...u.u«

»Superapple79: Wieso denn das? Ôo Ist irgendwas passiert? Du weißt doch...du kannst mit mir über alles reden...«

»RealGuitarHero: Naja...Ich hab mich mit meinem Ex irgendwie...Überworfen? Ich hab versucht ihm beizubringen, dass es keine andere Beziehung mehr zwischen uns geben wird als die rein berufliche...Freundschaft ist nicht mehr...Aber irgendwie hab ich grade ein riesengroßes, schlechtes Gewissen...Ich glaube ich war zu hart zu ihm...Und es ist so schlimm...Dass ich grade über das aller übelste nachdenke...Ich hab echt in Erwägung gezogen auszusteigen aus der Band...Ich weiß grade einfach nicht mehr, was ich machen soll...«

»Superapple79: Oh fuck u.u Das hört sich gar nicht gut an. Naja, weißt du...Vielleicht kann ich dir nen Tipp geben, weil ich heute so von meinem Ex-Freund angelabert wurde wie du deinen Ex angelabert hast...Er hat bestimmt noch Gefühle für dich, und du hast ihm ganz schön vor den Kopf gestoßen damit...Also ich mein, ich rede nu mal aus meiner Perspektive und wie ich mich gefühlt hab. Ich habs bei meinem Ex wirklich ernst gemeint, weil ich ihn doch noch liebe...Und weil ich endlich gecheckt hab, dass ich nicht ohne ihn sein kann...Aber wenn es schon in der Liebe nicht mehr geht, dann wollte ich ihn wenigstens nicht auch noch auf freundschaftlicher Basis verlieren...Also geh hin und entschuldige dich...Ich weiß doch, dass du ihn noch magst...Schließlich würdest du dir sonst nicht solche Gedanken darüber machen ;)«

Hatte Superapple79 vielleicht recht? War da noch mehr für Tatsu als er dachte?

»RealGuitarHero: Vielleicht...vielleicht hast du recht! Ich gehe gleich hin und entschuldige mich!«

»Superapple79: Super~ Ich warte hier auf dich :3«

Und genau das, was der auf der anderen Seite ihm geraten hatte, tat er nun auch! Er ging zu Tatsuro auf dessen Zimmer...Doch die er war nicht da, die Tür stand aber einen Spalt offen. Was sollte Miya nun machen? Reingehen? Aber das gehörte sich doch nicht...Aber hier draußen warten war doch auch blöd...

Nach einigem hin und her überlegen entschied sich der Leader doch dafür reinzugehen. Er setzte sich auf das Bett des Großen, neben dessen Laptop.

Miya war unglaublich neugierig, was der Andere wohl mit seinem neuen tollen Freund schrieb...Vielleicht konnte man es auch Eifersucht nennen...Aber es war doch auch nicht so wichtig, wie man es nannte...Er schaute auf den Laptop des Anderen...

Es traf ihn fast der Schlag! Vollkommen erschrocken starrte er auf den Bildschirm...Das konnte doch nicht sein?! Er war es? Tatsuro...Tatsuro war Superapple79???

Das war doch nun ein schlechter Scherz, oder? Das musste versteckte Kamera oder

soetwas sein...Miya kam sich in diesem Moment so verarscht, so mies vor...Er hatte über Tatsuro so manches mal so schlecht geredet....Und das auch noch mit ihm selbst! Er kam sich schrecklich vor..Er musste hier raus!!

Er rannte, so schnell ihn seine Beine tragen konnten weg. Wohin, war ihm egal...Hauptsache weit weg! Irgendwann merkte er, wie seine Füße weiter im Schnee versanken und sah dann erst, wo er war. Er war im Park, etwas entfernt von ihrem Hotel..Und er stand da nur mit einem T-Shirt und einer weiten Hose bekleidet...Sogar seine Schuhe hatte er nicht einmal an...

Wie konnte das nur sein? Er öffnete sich dem Menschen, der ihn erst zu der verschlossenen Person gemacht hatte...Der ihn verlassen hatte, im Stich gelassen...Innerlich fast umgebracht hatte...Gerade war alles leer in ihm. Er konnte nicht denken, er konnte nicht reden...Er konnte nicht einmal die verwirrten Blicke der Passanten sehen, die sich fragten was in den fremd aussehenden Mann gefahren sei, dass er so luftig angezogen im Schnee stand. Doch als sogar seine Zehen ihn fast anschrien, er solle doch bitte wieder ins Hotel gehen, sonst würden sie freiwillig abfallen, ging der vollkommen neben sich stehende Leader zurück.

Auf dem Flur traf er auf Satochi, der den Leader fragend anblickte.

„Miya...Was...was zum Teufel...???", fragte der Drummer besorgt, doch weiter kam er nicht. Miya hatte sich ihm schon schluchzend an den Hals geworfen.

In Windeseile verfrachtete Sato den Kleineren in sein Zimmer und setzte ihn auf sein Bett.

Nach einigen Minuten, er wollte Miya sich so richtig ausweinen lassen, fragte er wieder besorgt: „Guccha...Was zur Hölle ist passiert?“

Und da erzählte Miya ihm alles, einfach alles was gerade passiert war. Er erzählte ihm von dem Streit im Flugzeug, er erzählte ihm von dem Chat mit Superapple79...Und von dem bösen Erwachen, herauszufinden WER dieser Superapple79 denn wirklich war! Es half ihm grade ungemein, mit Sato darüber zu reden...Doch besser fühlte er sich dadurch nicht wirklich. Er fühlte sich immer noch leer, gestorben...Wie nach ein ehemals wunderschöner Wald nach einem verheerenden Brand. Es war so dunkel und schwarz in ihm...Alles zerbrach gerade vor seinen Augen.

„Guccha...jetzt hör mal...Sooo schlecht ist das doch jetzt gar nicht, oder? Ich meine...Du hast Tatsuro gestanden, dass du ihn noch immer liebst...Und er hat es dir auch gestanden...Du hast dich übers Internet ein zweites Mal in ihn verliebt...Das ist doch total romantisch!“, versuchte der Drummer seinen Gegenüber aufzuheitern, doch er merkte schnell, dass es das nicht brachte.

„Ja...es...es ist wirklich toll...“, schluchzte Miya verzweifelt, „Unglaublich toll...Ich hab mit Tatsuro über ihn selbst gelästert, hab mich bei ihm über ihn ausgeweint...Weißt du eigentlich wie scheiße es mir geht? Ich hatte ein schlechtes Gewissen, weil ich ihn so angepampft hab..Und jetzt? Jetzt ist es viel größer, weil ich ihn schon seit Wochen und Monaten mit meinem Problem mit IHM belästige...Mich die ganze Zeit bei ihm ausheul...Ich kann so nicht mehr weitermachen! Wie zur Hölle soll ich Tatsu noch in die Augen schauen? SAG ES MIR!!!!“

Doch da war auch der Drummer überfragt. Ja, wie sollte der Leader das machen? Sollte er so tun, als ob er es weiterhin nicht wüsste...Aber was war, wenn Superapple79 wieder ein Date mit ihm wollte?

„Ich kann nicht mehr Sato...Ich...ich steige aus...Ich kann so nicht mehr weitermachen...“, hauchte der Leader leise und stand auf, „Bitte...sei mir nicht böse ja? Ihr findet einen guten Ersatz für mich...Aber ich kann und will so nicht mehr weitermachen...Alles ist kaputt, alles liegt in Scherben vor mir...Ich versuche nun, wenigstens mich selbst wieder zu kitten...“

Dabei verbeugte sich der kleinere Japaner höflich und ging auf sein Zimmer, ließ den geschockten Satochi alleine auf dessen Bett zurück.

In seinem Zimmer angekommen, packte Miya seine Sachen zusammen und verschwand aus dem Hotel in Richtung Flughafen. Er wollte irgendwo hinfliegen, er wusste nur noch nicht wohin...Aber er würde bestimmt etwas finden.

Im Hotel hingegen war die Hölle los...

„WAS?! ER STEIGT AUS?!“, kreischte Yukke aufgeregt und war den Tränen nahe. So konnte es doch nicht enden!

„Ja...er steigt aus, er will so nicht weitermachen...“, meinte Sato nur knapp und sah zu den anderen beiden Bandmitgliedern.

Tatsuro konnte nicht mehr einfach tatenlos zusehen, wie sein gesamtes Leben zerbricht.

Ohne die beiden anderen anzusehen rannte er los, nahm sich ein Taxi und fuhr zum Flughafen. Er musste Miya einholen...Er musste Miya aufhalten!

Jede einzelne, verdammte rote Ampel wurde für Tatsuro zur Zerreißprobe, es war so schrecklich, er musste doch Miya erreichen und aufhalten! Wenn er das nicht schaffen würde...Würde er sich das niemals mehr verzeihen können.

Nach einer gefühlten Ewigkeit kam er endlich am Flughafen an, er war so angespannt...So schnell ihn seine langen Beine tragen konnten rannte er durch den Flughafen, irgendwo musste Miya doch sein!

Nach banger Minuten sah er endlich seinen Gitarristen, der gerade in ein Flugzeug nach Deutschland einsteigen wollte.

„Miya! Miya warte! Masaaki-Kun!!!!“, schrie Tatsuro verzweifelt und konnte den Arm des anderen greifen.

„Was willst du? Es ist alles vorbei...Ich werde nicht mehr zurückkommen! Du hast mich die ganze Zeit verarscht...Und dir mit deinem neuen wahrscheinlich nen Spaß draus gemacht wie dumm und naiv ich bin, hmm? Hat es denn wenigstens große Freude gemacht, mich zu verarschen...Superapple79???", platze es aus Miya heraus und er sah den anderen enttäuscht, verletzt und sauer an.

Was? Der...der kleinere wusste von seiner Identität als Superapple79? Er hatte doch nur mit einem anderen geschrieben...

„Was? Du bist RealGuitarHero??? Das...das wusste ich doch nicht...Woher denn auch?“, versuchte Tatsuro sich zu verteidigen, doch es brachte nichts.

„Ach ja...Das soll ich dir nu glauben? Wie soll ich dir das bitte schön glauben? Du hast mich die ganze Zeit mit deinem Pseudo-Profil verarscht...Wieso hast du das getan? Wieso? Du wusstest, dass ich dich noch liebe, dass ich mich nicht so schnell wieder in eine Beziehung stürzen würde...Und was machst du? Du nutzt meine Verletzbarkeit aus, schleichst dich in mein Vertrauen ein und brichst mir das Herz...Schon wieder!!! Ich kann das nicht mehr Tatsuro...Ich will das nicht mehr, ich werde gehen und nicht wiederkommen...Es ist alles vorbei, ich versuche etwas neues zu beginnen...Ohne dich, ohne mein altes Leben, ohne die Band! Und jetzt lass mich gehen, mein Flieger wartet nicht auf mich!“, raunte der kleinere böse und wollte sich losreißen, doch der Griff des Jüngeren war einfach zu stark.

„Nein! Ich lass dich nicht gehen! Ich will dich niemals niemals wieder gehen lassen!“, schluchzte Tatsuro und sah zu dem anderen, „Ich wusste nicht, dass du RealGuitarHero bist, bitte glaub mir doch! Und ich hab keinen Anderen...Den...den den du gesehen hast, das war ein alter Schulfreund...Nichts weiter...RealGuitarHero...Er war mein neuer! Du warst mein Neuer! Bitte glaub es mir doch...Ich wollte dich niemals so verletzen...Ich hab endlich gemerkt, was für ein Arsch ich war...Dass ich dich niemals hätte verlassen dürfen...Bitte glaub mir doch...“

Bei den letzten Worten ging Tatsuro auf die Knie, er flehte ihn an da zu bleiben, weinte wie ein Schlosshund.

Miya konnte diesen Anblick nicht ertragen. Er wollte doch gar nicht, dass es so endet. Er wollte den Anderen doch nicht so traurig machen! Und was ist...wenn er die Wahrheit sagte? Wenn er wirklich nicht wusste, dass Miya RealGuitarHero war? Wenn er genauso unwissend war wie er selbst? Dann hätte er ihm Unrecht getan, sehr großes Unrecht sogar.

„Stimmt...Stimmt das alles? Hast...hast du nicht gewusst, dass ich es bin? Hast...hast du wirklich niemand anderen?“, fragte der Leader mit zitternder Stimme.

Von Tatsuro kam nur ein unscheinbares, aber dennoch heftiges Kopfnicken. Der Sänger konnte gerade einfach nichts mehr sagen.

„Komm...Komm hoch...“, nuschelte Miya dann und zog den Sänger auf die Beine, „Lass uns ins Hotel gehen und da reden...Hier ist nicht der perfekte Ort, hmm?“

Bereitwillig ließ sich der Größere auf die Beine helfen, lehnte sich etwas an den Gitarristen und ging mit ihm zusammen zu einem der Taxis, dass sie zurück zu ihrem Hotel brachte.

Dort verbrachten sie Stunden damit, sich vollkommen und ganz auszusprechen, über alles zu reden, was mit ihrer Trennung und den darauf folgenden, schlimmen Monaten zu tun hatte. Und es half. Es half ihnen beiden, damit klar zu kommen.

Außerdem erkannten sie, dass dort in ihnen doch noch etwas für den jeweils anderen war, dass wieder zu Liebe werden konnte. Aber dafür wollten sie sich alle Zeit der Welt nehmen und nichts überstürzen, schließlich sollte es ja nicht gleich wieder kaputt gehen.

Die Fans bekamen von alle dem nichts mit, denn schon am nächsten Tag rockten die Vier auf der Bühne ab so wie früher, als gäbe es einen Morgen mehr. Und so verlief auch die weitere Tournee, bis sie schließlich wieder zuhause ankamen.

Es dauerte noch eine ganze Weile, bis es sich wieder vollkommen zwischen Tatsuro und Miya normalisierte, bis sie dort weitermachen konnten, wo sie mit ihrer Trennung aufgehört hatten, doch keiner von beiden bereute diese Entscheidung.

Manchmal ertappte sich Miya dabei, wie er die alten Chatverläufe und Nachrichten von Superapple79 wieder zu lesen begann, und musste dabei lächeln.

Obwohl dies die schwerste Zeit seines bisherigen Lebens war, hatte er dennoch den Rückhalt seiner großen Liebe, wenn auch über ein paar Umwege, erhalten. Und das war doch das schönste Gefühl der Welt.

Und als er das so bei sich dachte, fiel ihm auf, dass er sich ein zweites, neues Mal in den großen Sänger von MUCC verliebt hatte, und musste dabei lachen. Wie klein die Welt doch war, und wie groß ihre Gefühle zueinander, dass sie sich sogar ein zweites Mal ineinander verliebten. Mit diesen Gedanken im Kopf klappte er sein MacBook zu, ging in die Küche und traf dort auf Tatsuro, der ihm einen Kuss aufhauchte, ihm seine Tasse Kaffee gab und ihn anlächelte.

„Na dann lass uns los, wir haben genug Arbeit vor uns!“, meinte der Leader glücklich, nahm die Hand seines Freundes und ging mit ihm zum Auto, um für neue Aufnahmen in ihr Tonstudio zu fahren.